

Bernhard Kießig, Referent für Gospelchor und Pop-Piano

Populärmusik im Freien

Die Corona-Pandemie stellt insbesondere musikalische Gemeindegruppen vor ungekannte Herausforderungen. Proben ist nur sehr eingeschränkt möglich.

Aufgrund der Abstandsregelungen werden Gottesdienste mit großer Teilnehmendenzahl (z.B. an Weihnachten) oft im Freien gefeiert. Wie kann der alljährliche Auftritt des Gospelchores mit der Gemeindeband trotzdem gelingen?

Gospel-/Popchor

Aufgrund der Corona-bedingten Abstandsregelungen wird vielleicht nur ein kleines Ensemble im Gottesdienst singen. Es empfiehlt sich also, Sätze mit geringer Stimmenzahl auszuwählen. Drei Stimmen sollten das Maximum sein, dies kann selbst mit einer fünfköpfigen Besetzung noch gut dargestellt werden (2 Sopranstimmen, 2 Altstimmen, 1 Baritonstimme). Gut geeignet sind auch vierstimmige Gospel-Sätze, bei denen der Bass nur die Melodiestimme doppelt und daher weggelassen werden kann (z.B. Michael Schütz, „The Traditional Gospel Book“, Strube Verlag).

Verstärkung des Chores

Wenige Stimmen verhallen leicht in einer Open-Air-Situation. Besser ist es, sie mit Mikrofonen zu verstärken. Für die Stromversorgung gibt es folgende Lösungen:

- sehr langes Verlängerungskabel (z.B. 50m-Kabeltrommel)
- akkubetriebener Lautsprecher (Kosten etwa im dreistelligen Bereich)
- Stromgenerator (Kosten etwa im dreistelligen Bereich)

Bei kleiner Besetzung sollte jede Stimme einzeln über ein dynamisches Mikrofon abgenommen werden. Bei mittelgroßer Besetzung können Sie für jede Stimmlage ein Kondensator-Mikrofon verwenden, oder auch einfach zwei Kondensator-Mikrofone vor dem gesamten Chor platzieren. Die meisten Aktiv-Lautsprecher haben drei bis vier Eingänge, d.h. wenn Sie mehr als vier Mikrofone verwenden, müssen Sie ein Mischpult zwischenschalten, was wiederum ebenfalls eine Stromversorgung benötigt.

Idee: Playback des gesamten Chores

Nehmen Sie ein vorproduziertes Playback Ihres gesamten Chores auf und lassen Sie Ihr kleines Chor-Ensemble dazu stellvertretend live singen. Die Aufnahmen zum Playback können die Chorsänger*innen zu Hause mit dem eigenen Smartphone erstellen; sie werden dann zentral von Ihnen (oder einem Tontechnik-affinen Chormitglied) zusammengeschnitten und -gemischt. Eine Anleitung hierzu finden Sie in dem Papier „[Video statt Konzert](#)“ auf unserer Website.

Begleitung des Chores

Wenn Sie ohne elektrische Verstärkung singen, genügt eine akustische Gitarre als Begleitung. Dies kann Open Air bei einer Gemeinde mit mehr als 100 Personen allerdings zu leise sein. Dann benötigen Sie eine elektrische Verstärkung (s.o. „Verstärkung des Chores“), mit denen Sie die Tragweite von Gitarre oder E-Piano erhöhen. Viele E-Pianos haben auch eingebaute Lautsprecher.

Idee: Unplugged Guitar Band

Bilden Sie zu Ihrem mit Mikrofonen verstärkten Gesangsensemble die größte Gitarren-Band der Gemeinde! Einige Wochen vor Weihnachten starten Sie einen Aufruf und laden alle Gemeindemitglieder, die Gitarre spielen, zum Begleiten eines Gospelsongs im Weihnachtsgottesdienst ein (z.B. „Go, tell it on the mountain“). Stellen Sie den Text mit den Gitarrengriffen und am besten eine Aufnahme zum Üben zur Verfügung. Die Gitarrist*innen stellen sich am besten hinter dem Chor im Halbkreis auf (Abstände beachten).

Idee: Bläserbass

Bitten Sie die Tubistin oder den Posaunisten aus Ihrem Posaunenchor, den Bass zur Begleitung des Chor-Ensembles zu spielen. Dann brauchen Sie hierfür schon mal keine elektrische Verstärkung.

Gemeindeband

Beim Musizieren einer Band stellen sich ebenfalls die Fragen der elektrischen Verstärkung (s.o. „Verstärkung des Chores“). Weiterhin ist die Frage des Wetters zu bedenken. Alle Instrumente sollten regengeschützt platziert werden, entweder unter vorhandenen Überdachungen, oder es wird ein Pavillon aufgestellt (Kosten im zwei- bzw. niedrigen dreistelligen Bereich; kann auch ausgeliehen werden).

Unplugged-Instrumente

Band-Instrumente, die auch unverstärkt im Freien verwendbar sind, sind z.B.

- Melodieinstrumente: Saxophon, Trompete, Posaune, Querflöte
- Harmonieinstrumente: Gitarre, Akkordeon
- Bassinstrumente: Tuba, Kontrabass
- Rhythmusinstrumente: Drumset, Cajon, Congas, Bongos...

Beteiligung der Gemeinde

Beteiligen Sie die Gemeinde an den gesungenen Liedern, z.B. indem die Gemeindemitglieder:

- auf „2“ und „4“ mitschnipsen oder -klatschen
- den „Gospel-Schritt“ auf allen 4 Schlägen des Taktes mitmachen:
 1. rechten Fuß nach Rechtsaußen aufsetzen
 2. mit linkem Fuß daneben auf dem Boden auftippen

- 3. linken Fuß nach Linksaußen aufsetzen
- 4. rechten Fuß daneben auf dem Boden auf tippen
- > wieder bei 1. beginnen
- einfache Körperperkussion-Grooves zum Lied ausführen, z.B.

Groove 1 Groove 2

Groove 3 Groove 4

- einfache Fill-Ins klatschen, z.B.:

Klatschen

This litt - le light of mine,___

O when the saints go mar- ching...

I'm gon-na lay down my hea-vy load,___

down by the ri - ver - side,___

- als Zwischenspiel eine von Ihnen vorgemachte Körperperkussion nachklatschen (call & response), z.B. im Rhythmus der Melodie; Klavier oder Gitarre begleiten dabei.
- prägnante Zeilen oder Worte des Refrains im Rhythmus mitsprechen, z.B. „in his hands“, „Rock my soul“, „Good news“, „down by the riverside“, „I’m gonna let it shine“ etc.

Copyright-Hinweise

© Zentrum Verkündigung der EKHN

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Materialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde, im Dekanat oder Ihrer Einrichtung verwenden. Sie können diese Texte zur Corona-Pandemie gern auch auf Ihren Internetseiten, Gemeindebriefen oder für andere Gelegenheiten verwenden, dann bitte mit Nennung des Namens der Urheber*innen. Die Texte dürfen nicht gewerblich vertrieben werden.